

Technische Universität Berlin Berlin, den 12. April 2012

Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik

Nicht genehmigtes Protokoll

der 11. Sitzung der Ausbildungskommission der 6. Periode der Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik – am 14.03.2012 im Raum FR 5516

Anwesend: Mitglieder:

Prof.: Nestmann, Völker, Dieckerhoff

AM: Peters, Esche, Schier

St: Radke (keine Stimme), Ferdinand, Wonneberger (keine Stimme), Jungnickel, Enghardt, Karge, Nguyen, Oesterle

Gäste: Kühlcke, Dahlheim, Leitner

Vorsitz: Nestmann

Protokoll: Freitagrunde, Kühlcke

Sitzungsbeginn: 14.20 Uhr, Sitzungsende: 17:xx Uhr

Die Tagesordnung wird genehmigt, der TOP Status Moses wird verschoben

1. Genehmigung der Protokolle der 8. Sitzung vom 26.10.2011 und der 10. Sitzung vom 8.2.2012

Die Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung wird verschoben, da es falsch angekündigt war. Die Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung wird verschoben, da es zu knapp und unvollständig ist.

Konkrete Anmerkungen:

- Berichte sind zu knapp, Nichtanwesende können daraus keine Informationen ziehen
- Angebot, unser Pad für inhaltliche Ergänzungen zur Verfügung zu stellen
- Sitzungsende-Uhrzeit war noch unvollständig
- Diplom-"Meinungsbild": Frage wird im Nachhinein geklärt werden?
- TET-TI-Beschluss: Klar reinschreiben, was jetzt gilt
- PlagE-Diskussion zumindest als Stichpunkt mit rein
- verschobene Tops reinschreiben, damit man nachvollziehen kann, welche Tops schon länger bzw. seit wann verschoben werden

2. Neuwahl eines/r Vorsitzenden

Es wurden folgende Kandidaten Vorgeschlagen:

Prof. Dr. Sibille Dieckerhoff

Tim Jungnickel (Student Master Informatik)

Nestmann schließt eine Kandidatur als stellvertretender Vorsitzender aus, wird aber weiterhin, als stellvertretendes Mitglied in der AK mitzuwirken

Vorschlag Prof. Völker: Sitzungsleitung und Protokollantenamt rotieren lassen und argumentiert mit höherem Gewicht der AK-Beschlüsse im FKR, wenn sie von einem Prof vorgetragen werden, Frau Dieckerhoff formell als Vorsitzende für größere Akzeptanz im FKR

Nestmann präferiert ebenfalls professorale Leitung, betont aber, dass früher studentische Vorsitzende die Norm waren (und der Wechsel vor allem politisch motiviert war, s. oben)

Die Ausbildungskommission stimmt wie folgt ab:

Tim Jungnickel (5) - Sibille Dieckerhoff (4) Enthaltung (3)

Tim Jungnickel ist ab 1. April Vorsitzender der Ausbildungskommission der Fakultät IV

Tim Jungnickel schlägt Frau Dieckerhoff als stellvertretende Vorsitzende vor. Jonathan Wonneberger ist bereit, sein Amt abzugeben. Darüber soll in der nächsten AK abgestimmt werden.

3. Berichte

- Status Moduldatenbank der Fakultät (Nestmann/Kühlcke)

Es wird auf einem Server eine Testumgebung aufgesetzt. Es gibt einen Testzugang für einige Mitglieder der AK. Interessierte: Tim, Jörg, Theresa, Marco.

Es gibt noch keine konkreten Zeitplan. Zunächst muss getestet werden, dann können die existierenden Modulbeschreibungen in die Datenbank überführt werden. Das ist voraussichtlich automatisiert möglich (doc2txt, Parser). Ziel für den Einsatz der Moduldatenbank ist Ende April.

- Status Modulaktualisierung (Kühlcke)

Die aktuellen Modulhandbücher sollen im Laufe der nächsten Woche veröffentlicht werden. Frau Kühlcke berichtet, dass die Aktualisierung der Modulbeschreibung in QisPos/Pos noch läuft. Frau Michel hat Fehlerabgleich der aktuellen Modullisten mit QISPOS gemacht. Prüfungsamt ist damit überlastet, Aufgabe des Einpflegens wurde an HIS abgegeben. Die Fertigstellung kann noch dauern, da die Verantwortliche krank ist. Nach der Einpflegung in POS sind die Fachgebiet in der Pflicht, die Angaben in den Systemen aktuell zu halten. Ist eine Modulbeschreibung fehlerhaft, dann das Fachgebiet benachrichtigen und eine Mail an module@eecs.tu-berlin.de. Im nächsten Bearbeitungszyklus wird dann diese Modulbeschreibung bearbeitet

- Anwendungsfach Mathematik und Prüfungsamt (Nestmann)

Antwort vom Prüfungsamt: Anwendungsfach Mathematik muss immer als Einzelfall betrachtet werden, da Ersetzung der Pflichtfächer nicht in der PO verankert ist. Daher müsste direkt zu Beginn des Studiums ein Antrag beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Elektronische Abbildung des Bachelorstudiengangs Informatik mit Anwendungsfach Mathematik nach Aussage des Prüfungsamtes nicht möglich. Was das fürs Zeugnis heißt, ist unklar. Bei der Studiengangsüberarbeitung soll das auf jeden Fall mit eingearbeitet werden

- Status Moses (Wallin)- wird verschoben

- Videomitschnitte in Vorlesungen (Jungnickel)

Volker Markl hat im vergangenen Semester Moritz Schubotz (Mitarbeiter bei DIMA) mit der Entwicklung eines Produktionsverfahrens für Vorlesungsvideos beauftragt. Tim Jungnickel hat Volker Markl und Moritz Schubotz bei der technischen Umsetzung beraten und in der Sitzung einen Vorlesungsmitschnitt vorgeführt. Der Mitschnitt zeigt die Folien und den Vortragenden mit guter Ton- und Bildqualität. Die Videos können in die Lehrplattform ISIS eingebunden werden.

Beraten wurde die Frage ob die Fakultät die Videoproduktion in Zukunft unterstützen möchte. Angesichts der großen Studierendenzahlen ist es ein attraktives Angebot gerade im Hinblick auf zu kleine Hörsäle. Mit der von Herrn Markl benutzten Produktionstechnik ist keine Nachbearbeitung des Videomaterials nötig, da die Quellen Live zusammengeschnitten werden. Für die Produktion ist eine Person nötig, die den Vortragenden mit der Kamera verfolgt. Einwand von Herrn Völker: manuelles Filmen ist zu aufwendig, automatisches Filmen und Streamen als einzige machbare und nützliche

Lösung. Grund ist, dass Vorlesungen sind jedes Jahr anders, deswegen nützen Aufnahmen der Vorlesungen der vergangenen Jahre wenig. Der Personalaufwand wäre zu groß um die Vielzahl unserer Vorlesungen zu filmen. Prof. Brock schlägt vor, dass man mit dieser technischen Möglichkeit das Konzept und die Struktur einer Vorlesung anders gestalten könnte: Inhalt der Vorlesung aufbereitet als Video, anstatt Mitschnitt der Vorlesung. Vorschlag: Zunächst Bedarf unter den Professoren ermitteln, da Vorstoß in die Richtung in der Vergangenheit nicht so breit akzeptiert wurden (Audiopodcasts der Freitagrunde). Die Frage nach Interesse seitens der Studierenden wurde ausdrücklich mit einem starken Interesse beantwortet. Die Studierenden sehen außerdem die Chance zukünftige Studierende durch gute Videos von unserer Fakultät bei der Studiengangswahl zu überzeugen. Vorschlag von Tim Jungnickel: IRB-Tutoren bitten im kommenden Semester das Filmen der MPGI5-Vorlesung zu unterstützen.

- Lehrevaluation der letzten 5 Jahre im Vergleich (Ferdinand, Leitner)

Jörg Ferdinand stellt ein Spreadsheet vor, in dem die Ergebnisse der Lehrevaluation der letzten 6 Semester dargestellt und farblich markiert sind. Die Zahlen untereinander sind nur bedingt vergleichbar (nicht mal benachbarte Semester), da Normwerte sich immer auf Datengrundlage des vorangegangenen Semesters bzw. der beiden vorangegangenen Semester beziehen, Mittelwerte können variieren. Stoffschwierigkeit hat eine andere Farbskala bekommen, da sowohl viel zu schwerer als auch viel zu leichter Stoff problematisch ist. Rücklauf: Problem der Bezugsgröße, d.h. Zählen am Anfang der Vorlesung entspricht nicht der Teilnehmerzahl am Ende zur Evaluation. Rücklaufquote von 100% de facto nicht mehr möglich. Jörg Ferdinand hat bei rot markierten Sachen die Details rausgeschrieben, immer noch ohne subjektive Wertung. Bei fast jeder Lehrveranstaltung gab es etwas Kritisches. Jörg Ferdinands persönliche Einschätzung: "grundlegend kritisch" sind ca. 10 Lehrveranstaltungen. Jörg Ferdinand und Marko Esche erarbeiten bis zur nächsten Sitzung der AK eine verkleinerte Liste mit kritischen Veranstaltungen und Kriterien nach denen die Veranstaltungen eingestuft wurden.

3. Beschlüsse - keine

4. Diskussion

- Plagiatserkennungssoftware in MPGI2 (Brock, ab 15:30)

Oliver Brock hält Präsentation zu "Erfahrungen mit automatisierter Abschreiberkennung". Das Problem aus seiner Sicht: bei großen Lehrveranstaltungen müssen die Leistungen einer großen Anzahl Studierender zeitnah bewertet werden. Kategorien der Bewertung sind: richtig, falsch, keine, abgeschrieben. Ziel: Teilautomatisierung für die zusätzliche Antwortkategorie, NICHT eine moralische Verurteilung. Erfahrungen im vergangenen Durchlauf von MPGI2: MOSS, das wissenschaftliche Tool der Uni Stanford, bei dem die Daten 14 Tage auf dem fremden Server gespeichert werden. Das wurde als Problem erkannt und behoben. Kommendes Semester: jPlag der Uni Karlsruhe. jPlag funktioniert fast wie MOSS, Daten werden zum Vergleich auf den Server hochgeladen, Ergebnisse werden heruntergeladen, sind nicht auf dem Server verfügbar. Es ist jedoch fraglich, ob und wie lange die hochgeladenen Daten auf dem Server zwischengespeichert werden. Oliver Brock beschreibt den

geplanten Einsatz der Software im nächsten Semester. Im letzten Semester gab es 15 Plagiatsfälle, keine false positives, kein Wissen über false negatives. Alle Abschreiber waren einsichtig, eine E-mail-Beschwerde wegen "Generalverdachts".

Nachträglicher Kommentar: Oliver Brock hat mittlerweile die Genehmigung erhalten die Software JPlag auch auf Servern unserer Universität zu installieren und somit sehen auch studentische Vertreter die Lösung als vertretbar an.

- Lehrevaluationen: Prozess und Auswirkungen

Wurde zusammen mit dem Berichtspunkt Lehrevaluation der letzten fünf Jahre protokolliert.

5. Verschiedenes/Termine

nächste Sitzung am 25.4.2012